



institut
dr. müller köln

TRAINERPROFIL

DR. PLÖGER PETER

Linguist, freiberuflicher Autor, Trainer und Berater. Trainer für das Institut Dr. Müller Köln.



AUSBILDUNG



STUDIUM DER LINGUISTIK UND ROMANISTIK

Universität Bielefeld



PROMOTION ZUM DR. PHIL. (LINGUISTIK)

Universität Bielefeld

SCHWERPUNKTE

Führung – Rolle und Motivation

Führungskommunikation – Führungsgespräche

Das jährliche Mitarbeitergespräch

Konfliktmanagement

Selbstmanagement – Zeitmanagement – Arbeitstechniken

Moderation von Mitarbeiterbesprechungen

Führungsnachwuchstraining

Stressbewältigung – Resilienz

Schlagfertigkeit

Teamarbeit – Teamentwicklung

Informations- und Wissensmanagement

Mitarbeiterbeurteilung – Leistungsbewertung

99 TRAININGSSTIL

Meine methodische Heimat ist die systemische Perspektive. Das schlägt sich vor allem darin nieder, dass ich in meinen Trainings größten Wert auf einen Umgang mit Menschen lege, der von gegenseitiger Achtung, Aufmerksamkeit und Unterstützung geprägt ist. Das gilt in Trainings auch für den Umgang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander. In einer solchen Atmosphäre kann ich das, was ich als meinen Auftrag begreife, am besten realisieren: die Teilnehmenden zu befähigen, eigene Kompetenzen zu (re-)aktivieren, ihr Zutrauen in ihre Fähigkeiten zu steigern und neue Fertigkeiten zu lernen. Humor ist der beste Helfer – auch wenn das von einem Westfalen für manche überraschend kommt.



AUSGEWÄHLTE REFERENZEN

Umfassende Durchführung von Trainings im Bereich der öffentlichen Verwaltungen und anderer Dienstleistungsbetriebe, u.a. für:

- Landesamt für Steuern in Koblenz
- Landesamt für Finanzen in Koblenz
- Oberfinanzdirektion Frankfurt
- Stadt Amberg
- Landkreis Heidenheim an der Brenz
- Enzkreis in Pforzheim
- Stadt Kassel
- Landkreis Ostalbkreis in Aalen
- Main-Taunus-Kreis in Hofheim
- Gemeinde Eitorf
- Ministerium des Inneren, Saarbrücken
- Kreis Gütersloh
- Stadt Düren
- Westerwaldkreis in Montabaur
- Landkreis Schaumburg in Stadthagen
- Rhein-Kreis Neuss in Grevenbroich
- Rhein-Lahn-Kreis in Bad Ems
- Stadt Solingen
- Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg
- Deutsche Rentenversicherung in Düsseldorf
- Kreis Heinsberg
- Ministerium für Schule und Bildung NRW

BERUFLICHER WERDEGANG

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld
- Freiberuflicher Autor von Sach- und Fachbüchern
- Freiberuflicher Trainer und Berater
- Lehrauftrag an der Hochschule Hannover (HsH)
- Trainer für das Institut Dr. Müller Köln

EIGENE FORT- UND WEITERBILDUNG

Regelmäßige Weiterentwicklung meiner inhaltlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen; Teilnahme an der Trainersupervision des Instituts Dr. Müller Köln; ausgewählte Fortbildungen:

- Lösungsfokussierte Beratung (Institut für Lösungsfokussierte Kommunikation (ILK), Bielefeld)
- Grundlegende Techniken der klinischen Hypnose (Dipl.-Psych. Ulrich Kerzbeck, Bünde)
- Potenzialanalyse bei Schülern mit LippePotenzial (LippeBildung eG, Lemgo)
- Methode Film: Einsatz von Kurzfilmen in Training und Teamentwicklung, Dr. Barbara Kamp, Bad Vilbel
- Workshop Weiterentwicklung Rollenspiele, Roger Schaller
- Seminar Agile Führung, Dieter Rösner
- Seminar Emotionen als Ressource, Dr. Jan Glasenapp, Schwäbisch Gmünd
- Jan-Philipp Martini: Agile Methoden – Agile Führung, BCG Düsseldorf
- Nicole Jeanette Mura: Improvisationstheater in der Fortbildung, Crea Sponta, Jüchen
- Ausbildung zum Warm Data Lab Host, The International Bateson Institute
- Zertifizierung zum Scrum Master powered by bg, Boris Gloger Consulting

99 PERSÖNLICHE KOMPETENZ

Trainings sollen anregend sein und einprägsam. Deshalb benutze ich auch eine Vielfalt von Seminartechniken: neben Klassikern wie Präsentationen und kurzen Impulsen sind das vor allem Fragetechniken, Reflexionsübungen, kleine Aktionsformen und Aufstellungen, Metaplantechniken, Übungen in Kleingruppen, Kreativspiele, philosophische Reflektionen sowie bisweilen die eine oder andere Übung aus dem Theater. Menschen sagen über mich, ich sei jemand, zu dem man schnell Vertrauen fasst. Diese Eigenschaft ist mir persönlich in der Tat viel wert. Wichtig sind mir darüber hinaus aber auch Lernbereitschaft und die aufmerksame Zuwendung zu den Menschen, mit denen ich arbeite.